

CiF entour

Herbert Klapperich

Altlastensymposium 2018 - ITVA
7. - 9. März 2018, Mainz

07.03. Beiratssitzung

08./09.03. Altlastensymposium
in Kooperation mit dem Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten -
Rheinland-Pfalz im Kurfürstlichen Schloss Mainz

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden des ITVA e. V. Prof. Harald Burmeier hielt die Ministerin Ulrike Höfken als "Partnerin" des diesjährigen Symposium die inhaltsreiche fachlich einführende Eröffnungsrede:

- das 30 ha Ziel im Kontext "Flächenrecycling" wird unterstützt
- Altlastensanierung analog zur Förderung "Freistellungsverfahren" in den neuen Bundesländern
- neben militärischen Altlasten und Entwicklung von Konversionsflächen ein Schwerpunkt "zivile Altlasten" einschließlich neuer Schadstoffe - wie PFC
- Innen- vor Außen-Entwicklung mit Verweis auf d Wohnrauminitiative mit erheblich vereinfachter Baulandschaffung - ein Zielkonflikt zum Flächeneinsparziel, ein zu lösendes ITVA-Thema ...

Der Themenkomplex "Konversionsprojekte in Rheinland-Pfalz" wurde von Frau Dr. Alexandra Christ, Umweltministerium und stellvertretende Vorsitzende ITVA-Beirat moderiert.

Ihr mit ihrem Team gilt der Dank für die kooperative Unterstützung der Gesamtorganisation der Veranstaltung, wie immer exzellent durch Frau Giert, Geschäftsführerin des ITVA gesamtverantwortet.

W. Vogt vom Landesamt für Umwelt startete das Symposium mit einem illustrativen Vortrag "Zur systematischen Erfassung von Militärliegenschaften" und erwähnte in der Rückschau zur Entwicklung des Landes Rheinland-Pfalz die Kurzformel der 80-er Jahre "Land der Rüben, Reben und Raketen". Mit 64.000 ha Weinanbaufläche an Rhein, Nahe und Mosel und in der Pfalz werden hier 2/3 des deutschen Weins erzeugt.

Der seit 2006 mit dem "Start-Problem" an der Ruhr (Klärschlamm) erfasste "neue" Schadstoff PFC (per- und polyfluorierte Chemikalen) als Kontamination von Boden und Grundwasser hat sich durch Benennung einer großen Anzahl von Einzelverbindungen von der ursprünglichen PFT (perfluorierte Tenside)-Kontamination entwickelt (Vortrag Dr. M. Altenbockum: "update PFC - Aktuelles zu Erkundung und Bewertung)

In der Fachausstellung mit ca. 30 Ausstellern wird in Kontinuität das Thema PFC am Stand der Fa. Cornelsen Umwelttechnologie GmbH, Essen aufgegriffen (siehe Anhang

"Innovationspreis des Netzwerkes ZENIT e. V." an Martin Cornelsen, überreicht durch NRW-Wirtschaftsminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart).

ITVA-Preis 2018 verliehen: Anlässlich des Altlastensymposiums 2018 verlieh der Ingenieurtechnische Verband für Altlastenmanagement und Flächenrecycling e.V. (ITVA) den 1. Preis in der Kategorie "Bachelorarbeiten" an B. Sc. Johannes Hellriegel für seine Bachelorarbeit "Ermittlung der Reichweite von Grundwasserabsenkungsmaßnahmen". In der Kategorie "Master-/Diplomarbeiten" wurde der 1. Preis zweimal vergeben: an M. Sc. Laura Bieber für die Masterarbeit "Handlungsempfehlungen zur standortspezifischen Außerbetriebnahme von Quellensanierungen am Beispiel thermischer in-situ Sanierungen" und an M. Sc. Christina Spaltmann für die Masterarbeit "Entwicklung einer Untersuchungs- und Handlungsstrategie zur Bodenuntersuchung in der Lippeaue unter Berücksichtigung der auenspezifischen Einflussfaktoren und räumlichen Verteilung der Bodenbelastung".

Altlastensymposium 2018: Der Ingenieurtechnische Verband für Altlastenmanagement und Flächenrecycling e. V. (ITVA) und das Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz hatten zum ITVA-Altlastensymposium 2018 am 8. und 9. März 2018 in Mainz eingeladen. Mit rd. 540 Teilnehmer*innen aus der wirtschaftlichen, kommunalen und regionalen Praxis, Wissenschaft und Forschung wurde das Altlastensymposium seinem Ruf als entscheidender Informations- und Kommunikationsplattform der Branche erneut gerecht. Neben Konversionsprojekten aus Rheinland-Pfalz, aktuellen Rechtsfragen und Bewertungsansätzen für neue und altbekannte Schadstoffe bildeten Fragen der Sicherheit von Sanierungsanlagen und Praxiserfahrungen bei der Erkundung, Sanierung und Überwachung von Boden- und Grundwasserverunreinigungen wesentliche Schwerpunkte des vielfältigen Programms. Im Rahmen des Themenschwerpunkts "Hochschule trifft Praxis" wurde der ITVA-Preis 2018 verliehen. Die Tagung wurde von einer Fachausstellung begleitet, an der sich 28 Unternehmen und Institutionen beteiligten.